



seit 1558

**Vorlesungsverzeichnis FSU Jena**  
**Veranstaltungen im Bereich Gender und**  
**Diversity**  
**SoSe 2017**



## Inhaltsverzeichnis

<b>Register der Veranstaltungsnummern</b>	<b>7</b>
<b>Titelregister</b>	<b>9</b>
<b>Personenregister</b>	<b>11</b>
<b>Abkürzungen</b>	<b>13</b>

**114355****Neue soziale (Protest-)Bewegungen****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Lehrforschungsprojekt		4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	M.A. Brachat, Stefan / Dr. phil. Oberthür, Jörg		
<b>0-Gruppe</b>	03.04.2017-03.07.2017 wöchentlich	Mo 10:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 2.074 Carl-Zeiß-Straße 3

**Kommentare**

Soziale Protestbewegungen stellen für die soziologische Theorie und Forschung in mehrfacher Hinsicht eine Herausforderung dar: Als solche signalisieren sie zunächst, dass etwas an der Ordnung womöglich ‚nicht Ordnung‘ ist und werfen so die Frage nach eventuellen ‚Krisen‘ auf. Durch ihre Stellung zwischen formaler Organisation und ‚lebensweltlichen‘ Interaktionszusammenhängen lässt sich an ihnen hierbei insbesondere das Verhältnis von individuellen Identitäts- und Autonomieansprüchen und institutionellen ‚Zwängen‘ in seiner spezifisch gegenwartsmodernen Ausprägung studieren. Schließlich können an den konkreten Topoi einflussreicher sozialer Bewegungen charakteristische bzw. strukturbestimmende Konflikte einer Gesellschaft abgelesen werden, wodurch den verschiedenen Bewegungsformen für die zeitdiagnostisch interessierte Gesellschaftstheorie gewissermaßen eine Indikatorfunktion zukommt und auch die Frage nach dem aktuellen Verbleib der ‚neuen sozialen Bewegungen‘ (z.B. Ökologie- und Friedensbewegung), die die Forschung noch gegen Ende des 20. Jhd. zum Dauerphänomen deklariert hatte, neues Gewicht erhält. Die Lehrforschung wird sich vor diesem Hintergrund zunächst mit verschiedenen soziologisch-theoretischen Perspektiven auf soziale Bewegungen beschäftigen und aus ihnen Forschungsperspektiven für die Untersuchung aktueller Protestphänomene (wie etwa Globalisierungskritik, Wachstumskritik usw.) entwickeln. Auf der Grundlage qualitativ-empirischer Forschungsverfahren, deren konkrete Anwendungsmöglichkeiten ebenfalls gemeinsam erarbeitet werden, sollen die Seminarteilnehmenden dann eigene Projektideen entwickeln und im Laufe des zweiten Semesters realisieren.

**Nachweise**

Forschungsarbeit/HA

**Empfohlene Literatur**

Brand, Karl-Werner (1998). „Humanistischer Mittelklassen-Radikalismus. Die Erklärungskraft historisch-struktureller Deutungen am Beispiel der ‚neuen sozialen Bewegungen‘“. In: Kai-Uwe Hellmann/Ruud Koopmans (Hrsg.): Paradigmen der Bewegungsforschung. Entstehung und Entwicklung von Neuen sozialen Bewegungen und Rechtsextremismus (S. 33-50). Opladen. Roth, R.; Rucht, D. (2008). Bewegungsrepublik Deutschland. In: Blätter für Deutsche und Internationale Politik Jg 53, Heft 9/2008. S. 100 – 109.

**115030****Interkulturelles Training****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Übung/Blockveranstaltung	
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Frommeld, Florian / Dr. Salheiser, Britta	

**36550****Literatur und interkulturelle Begegnung [BA.DaF.M03]****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.		
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	M.A. Müller, Thomas		
<b>0-Gruppe</b>	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 14:15 - 15:45	Seminarraum 3.006 Carl-Zeiß-Straße 3

### Kommentare

Literatur Im Seminar werden wir uns mit aktuellen Ansätzen zur Literaturvermittlung auseinandersetzen. Die Theorietexte und Anwendungsbeispiele bilden die Grundlage für die Erarbeitung eigener Vermittlungsvorschläge. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, die angegebenen Texte zu lesen, kleine Übungsaufgaben für die Seminarsitzungen vorzubereiten und eine mündliche Präsentation zu einem vereinbarten Thema zu übernehmen. Erwartet wird außerdem die aktive Teilnahme an der Semindiskussion. Bei der Einzelveranstaltung am 05.10. handelt es sich um einen Prüfungstermin aus dem SoSe 2016. Bitte ignorieren Sie diese Veranstaltung.

### Bemerkungen

Zum Seminar gibt es einen Kursraum auf der Lernplattform Moodle, der im Laufe des Seminars mit Informationen und Materialien ausgestattet wird. Die Zugangsdaten erhalten Sie in der ersten Seminarsitzung.

### Empfohlene Literatur

Hinweise zur Literatur werden in der ersten Sitzung gegeben.

**37697**

## Anwendungsmodul [BA.DaF M 08]

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	M.A. Hobor, Cyntia Enikö	

0-Gruppe	10.04.2017-07.07.2017	Mo 08:15 - 09:45	
	wöchentlich		
	05.05.2017-05.05.2017	Fr 14:00 - 20:00	Seminarraum 1.027
	Einzeltermin		Carl-Zeiß-Straße 3
	06.05.2017-06.05.2017	Sa 09:00 - 18:00	Seminarraum 1.027
	Einzeltermin		Carl-Zeiß-Straße 3
	23.06.2017-23.06.2017	Fr 14:00 - 20:00	Seminarraum 1.027
	Einzeltermin		Carl-Zeiß-Straße 3
	24.06.2017-24.06.2017	Sa 09:00 - 18:00	Seminarraum 1.027
	Einzeltermin		Carl-Zeiß-Straße 3

### Kommentare

Das Anwendungsmodul zielt darauf, die im Studium erworbenen Kenntnisse zusammenzuführen und in einem ausgewählten Segment des Faches produktorientiert anzuwenden. In diesem Semester wird das Lernen im Tandem Gegenstand des Seminars sein. Der Projektcharakter des Seminars impliziert, dass die Teilnehmer selbst neben Szenarien, wie das Tandemlernen in vorhandene Curricula integriert werden kann, auch konkrete Vorschläge für Begegnungsprogramme sowie geeignete Materialien und Instrumente für die Vorbereitung, die Durchführung von Austauschprojekten, aber auch Evaluation entwickeln und nach Möglichkeit erproben. Dazu wird eng mit laufenden Projekten des Instituts zusammengearbeitet und Produkte auf der Lernplattform allen Teilnehmern zur Verfügung gestellt.

### Bemerkungen

Es werden zwei Blockveranstaltungen dazu angeboten. Vermutlich Ende November und Anfang Januar. Genaue Termine werden noch bekannt gegeben.

### Empfohlene Literatur

Grundlagenliteratur: Brammerts, Helmut & Kleppin, Karin (Eds.). (2001). Selbstgesteuertes Sprachenlernen im Tandem. Ein Handbuch (Forum Sprachlehrforschung. 1). Tübingen: Stauffenburg.

**45322****Namen****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Schlösser, Rainer	

1-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	Schlösser, R.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------------	---------------

**Kommentare**

Was ist ein Name? Wem gibt der Mensch Namen? Woher kommen Namen? Welchen Modeströmungen und historischen Verflechtungen unterliegen Namen? Wie verhalten sie sich zum Appellativwortschatz? Wie verhalten sie sich syntaktisch und lexikalisch? Solchen und anderen Fragen wollen wir im Seminar mit Schwerpunkt auf den romanischen Sprachen und mit Ausblicken auf andere Sprachen nachgehen. Die Antworten sollen sich in Referat und Hausarbeit widerspiegeln, die - neben der regelmäßigen Teilnahme, die bei mehr als zweimaligem Fehlen nicht gegeben ist – für einen Leistungsnachweis erforderlich sind. Zur Einführung ins Thema: Die Artikel „Anthroponomastik“ und „Toponomastik“ zu den jeweiligen Sprachen im Lexikon der romanistischen Linguistik.

**Bemerkungen**

Magister: Französisch, Italienisch; Lehramt (altes Modell): Französisch (Gym/Reg), Italienisch (Gym)

**51808****Interkulturelle Begegnung und  
Landeskunde F1/F2 [BA.DaF.ATS09]****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	nein	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Boeselager, Miriam	

0-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 12:15 - 13:45	Seminarraum 3.017 Carl-Zeiß-Straße 3
	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	Seminarraum 2.026 Carl-Zeiß-Straße 3

**Kommentare**

Im Rahmen dieses Landeskundekurses werden sowohl die Kenntnisse zu den D-A-CH-Ländern als auch alle rezeptiven und produktiven Fertigkeiten weiterentwickelt. Dabei steht die Beschäftigung mit authentischen landeskundlichen Materialien und Themen im Mittelpunkt. Es werden Diskussionen geführt, Sachverhalte aus verschiedenen (kulturellen) Blickwinkeln betrachtet, sich mit Texten, Bildern und Kurzfilmen auseinandergesetzt. Des Weiteren werden die Studierenden durch Projekte aufgefordert, sprachliche Initiative (z.B. Interview,...) zu ergreifen und deren Ergebnisse zu präsentieren. Die Projektergebnisse sollen alsdann kritisch reflektiert und weiterentwickelt werden.

**Bemerkungen**

Belegpflicht Das Seminar „Interkulturelle Begegnung und Landeskunde F1/F2“ umfasst 4 SWS, an denen teilgenommen werden muss, um 10 ETCS zu erhalten. Die Teilnahme an nur 2 SWS ist nicht möglich! Leistungsnachweise Am Ende gibt es eine Abschlussklausur. Auch die Projektarbeiten und die konstante Mitarbeit im Unterricht können die Abschlussnote beeinflussen.

**70819****Neuere Forschungen zur Geschlechtergeschichte****Allgemeine Angaben**

<b>Art der Veranstaltung</b>	Oberseminar	1 Semesterwochenstunde (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	nein	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. Mettele, Gisela / Dr. phil. habil. Haumann, Sebastian	

0-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum E003 Fürstengraben 13	Mettele, G. / Haumann, S.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	---------------------------

### Kommentare

Das Oberseminar richtet sich an fortgeschrittene Studierende, Bachelor- und Examenskandidat/innen (Lehramt und Magister/Master) sowie Doktorand/innen. Neben der Präsentation eigener Arbeiten werden neuere geschlechtergeschichtliche Forschungen und methodische Ansätze diskutiert. In unregelmäßigen Abständen finden Gastvorträge von auswärtigen Wissenschaftler/innen statt. Persönliche Anmeldung: Gisela.Mettele@uni-jena.de

**77123**

## Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Univ.Prof. Dr. John, Anke	

0-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	John, A.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------

### Kommentare

Aufgrund eigener Schulerfahrungen und als „Geschichtsverbraucher“ im Alltag bringen Sie bereits Vorstellungen darüber mit, wie historische Vermittlung gestaltbar ist und was sie leisten kann. Daran anknüpfend wenden wir uns den Strategien der Aneignung, Darstellung und Präsentation von Geschichte sowohl in der Schule als auch in der Öffentlichkeit zu. Grundlegend sind die erkenntnislogischen Voraussetzungen historischen Denkens, mit denen es weder eine lebendige und erlebbare Geschichte noch die Möglichkeit der besonders populären Zeitreisen in die Vergangenheit gibt. Geschichte entsteht im Kopf und wird in Abhängigkeit von historischen Fragen, Erkenntnisinteressen und änderlichen Verstehensbedingungen immer wieder neu gedacht und diskursiv verhandelt. Daran anschließend werden Merkmale historischer Wissensstrukturen (Geschichtsbewusstsein) und Darstellungsfragen (Geschichtskultur) thematisiert: Wozu braucht der Mensch überhaupt Geschichte? Welchen Möglichkeiten und Grenzen unterliegt historisches Denken? Wie wird es lern- und lehrbar? Was folgt daraus für die schulische Vermittlung von Geschichte? Die Vorlesung ist mit dem einführenden geschichtsdidaktischen Seminar im Modul I verbunden und sie endet mit einer für beide Lehrveranstaltungen gemeinsamen Klausur am 28.06.2017 (Wiederholungstermin: Mi. 19.07.2017). Literatur: Ulrich Mayer u.a. (Hg.): Wörterbuch Geschichtsdidaktik, Schwalbach / Ts. 2013; Jörn Rüsen: Historik, Köln, Weimar, Wien 2013; Hans-Jürgen Pandel: Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis, Schwalbach / Ts. 2013, 2013; Michele Barricelli/Martin Lücke (Hg.): Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts, 2 Bde., Schwalbach / Ts. 2012.

### Bemerkungen

Vorlesungen stehen allen Studierenden offen und können jederzeit frei besucht werden!

**94737**

## Interkulturelle Begegnung & Landeskunde [ATS08 (M1, M2)]

### Allgemeine Angaben

<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar	4 Semesterwochenstunden (SWS)
<b>Belegpflicht</b>	nein	
<b>Zugeordnete Dozenten</b>	Möller, Susann	

0-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 16:15 - 17:45	Seminarraum 3.018 Carl-Zeiß-Straße 3
	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Seminarraum 2.023 Carl-Zeiß-Straße 3

**Kommentare**

Lehrperson: Tina Wich

# Nummern- register:

**Mehrfachnennungen  
möglich (entsprechend der  
Häufigkeit des Auftretens  
im Vorlesungsverzeichnis)**

<u>Veranstaltungs-</u> <u>-nummer</u>	<u>Seite</u>
114355	2
115030	2
36550	2
37697	3
45322	4
51808	4
70819	4
77123	5
94737	5





# Veranstaltungstitel:

**Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)**

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Anwendungsmodul [BA.DaF M 08]	3
Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik	5
Interkulturelle Begegnung & Landeskunde [ATS08 (M1, M2)]	5
Interkulturelle Begegnung und Landeskunde F1/F2 [BA.DaF.ATS09]	4
Interkulturelles Training	2
Literatur und interkulturelle Begegnung [BA.DaF.M03]	2
Namen	4
Neuere Forschungen zur Geschlechtergeschichte	4
Neue soziale (Protest-)Bewegungen	2



## Dozenten/Lehrende:

**Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)**

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Boeselager, Miriam	4
Brachat, Stefan M.A.	2
Frommeld, Florian	2
Haumann, Sebastian	5
Haumann, Sebastian Dr. phil. habil.	4
Hobor, Cyntia Enikö M.A.	3
John, Anke	5
John, Anke Univ.Prof. Dr.	5
Mettele, Gisela	5
Mettele, Gisela Univ.Prof. Dr.	4
Möller, Susann	5
Müller, Thomas M.A.	2
Oberthür, Jörg Dr. phil.	2
Salheiser, Britta Dr.	2
Schlösser, Rainer	4
Schlösser, Rainer Univ.Prof.	4



# Abkürzungen:

## Abbreviations of lectures

### Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester

